

BA Sozial- und Kulturanthropologie (BA SKA)
BA Kultur und Gesellschaft Afrikas (BA KuGeA)
BA Kultur und Gesellschaft (Fach Sozial- und Kulturanthropologie) (BA KuG SKA)
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas (MA KuGeA)
MA Kultur- und Sozialanthropologie (MA KuS)



Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENT*INNEN GELISTET,
(**STAND: 25.10.2021**)

Bitte beachten Sie, dass sich noch Änderungen ergeben können. Kontrollieren Sie daher bitte zu Beginn der Vorlesungszeit, ob sich Änderungen ergeben haben. Diese werden **rot markiert.**

Einführungsveranstaltungen:

Für alle Erstsemester des BA Kultur und Gesellschaft (Allgemeiner Teil und Verzahnungsbereich):

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: Montag 18.10.2021, 8.30 Uhr-10.00 Uhr im Raum: H 27 GW II

Für Erstsemester des BA Sozial- und Kulturanthropologie und BA Kultur und Gesellschaft (Fach Sozial- und Kulturanthropologie):

Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. Katharina Schramm und Dr. Barbara Polak: Montag 18.10.2021, 12.15-13.00 Uhr im Raum: S 6 GW II

Für Erstsemester BA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: Montag 18.10.2021, 15.00-16.00 Uhr im Raum: S 91 GW I

Für Erstsemester des MA Kultur- und Sozialanthropologie und MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. Erdmute Alber und Dr. Barbara Polak: Dienstag, 19.10.2021, 14.15-15.45 Uhr im Raum: S 101 FAN A

Für alle Studierenden des BA Ethnologie, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas, BA Kultur und Gesellschaft, MA Kultur- und Sozialanthropologie sowie MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:

Vorstellung der Professor*innen im Rahmen des Ethnologischen Kolloquiums: Dienstag, 19.10.2021, 18.30-20.00 Uhr im Raum H 26 GW I

Bitte beachten: Prof. Dr. Sabelo Ndlovu-Gatszeni hat ein Forschungsfreisemester

LEHRVERANSTALTUNGEN:

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; MA KuS J1, MA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung:	00716 Forschungsfelder / Theorien oder Regionalseminar: In/equalities of Care
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 14-16 Uhr; Raum: S 101 FAN A
Veranstaltungsbeginn:	26.10.2021
Inhalt:	<p>Care ist ein aufgeladenes Konzept, das in der anthropologischen Literatur in den vergangenen 20 Jahren eine umfangreiche und stetig wachsende Literatur hervorgebracht hat. Ziel der Lehrveranstaltung ist einerseits, den Studierenden einen Überblick über einige wichtige Debatten zu Care zu bieten. Daneben gehen wir einer spezifischen Frage nach: wie und unter welchen Bedingungen tragen Carebeziehungen zur Bildung und zum Erhalt sozialer Ungleichheit bei?</p> <p>Obgleich Care oft als eine positive, freiwillige und womöglich interessefreie Handlung gesehen wird, die zumeist eher dem privaten Bereich zugeordnet wird, werden mit diesem Konzept unterschiedliche Ethiken zusammengebracht und die Grenze zwischen Privat und Öffentlich vielfach überschritten oder hinterfragt. Care bringt lokale Konstellationen mit globalen Ketten zusammen – Ketten von Waren, Dienstleistungen, Mobilitäten und Migrationen. Dabei werden In- und Ausschlüsse produziert. Im Kurs setzen wir uns mit dem Thema Ungleichheit auseinander und untersuchen sodann verschiedene Bereiche oder Themenfelder von Care hinsichtlich der Frage von Ungleichheit: im familiären Bereich, in staatlichen Organisationen; im Rahmen einer internationale Arbeitsmigration oder bei der Erbringung von Care-Leistungen auf Distanz.</p> <p>Arbeitsform: die wöchentlichen Sitzungen basieren je auf einer gemeinsamen Lektüre, die von allen Studierenden kritisch gelesen und diskutiert wird. Sie wird durch weiterführende Lektüre ergänzt.</p> <p>Daneben stellt jede/r Studierende/r eine Monografie vor, die von ihr mit Blick auf die Frage der Ungleichheit ausgewertet wird.</p> <p>Der Kurs ist eine wichtige Vorbereitung für die Lehrforschung 2022.</p>
Prüfungsleistung:	Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st;
Titel der Veranstaltung: **00711 Ethnologische Schreibwerkstatt**
Dozent/in: Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr, Raum: S 66 RW I
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021
Inhalt: Die sozialanthropologische Schreibwerkstatt kann als eine Art TÜV für die Publikations- und Qualifikationsprojekte der Bayreuther Sozialanthropologie angesehen werden. Hier werden im geschützten Raum Textproduktionen aus Dissertationen und weiterführenden Arbeiten, Aufsatzmanuskripte oder auch Forschungsanträge kritisch und respektvoll zugleich gelesen, diskutiert und kommentiert. Die Lektüre der von Kolleg*innen produzierten Texte stellt die Basis für individuelles und gemeinsames Lernen dar. Zugleich soll die eigene Kritik- und Schreibfähigkeit verbessert werden.
Die Veranstaltung richtet sich primär an Mitarbeitende und Promovierende der Sozialanthropologie; darüber hinaus ist die Teilnahme von Promovierenden aus BIGSAS und anderen Post-Docs benachbarter Fächer nach Absprache möglich.

Veranstaltungsart: Kolloquium 2st; MA KuS J4, MA KuGeA A3
Titel der Veranstaltung: **54042 Ethnologisches Kolloquium**
Dozent/in: Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort: Di 18.30 Uhr, Raum: S 57 RW I
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 (Raum H26, GW I) – nur diese Veranstaltung
Inhalt: Das ethnologische Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum der Bayreuther Ethnologie: Gäste aus dem in- und Ausland, Dozierende, Promovierende und Examenkandidaten geben Einblick in ihre Forschungen und diskutieren neue Trends. Hier können Studierende also nicht nur Forschung, wissenschaftliche Debatten und die Dozenten und Dozentinnen in ihren jeweiligen Forschungsfeldern und Standpunkten kennen lernen, sondern auch selbst aktiv werden. Eine der Sitzungen gegen Ende des Semesters ist der Aussprache zwischen Lehrenden und Studierenden der Studiengänge MA und BA KuGeA, BA KuG Ethno, BA Ethnologie sowie MA Kultur- und Sozialanthropologie gewidmet.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuS K1, MA KuGeA B3, B4, G1
Titel der Veranstaltung: **00767 Methodische Vorbereitung der Lehrforschung**
Dozent/in: Anna Madeleine Ayeh, M.A.
Zeit und Ort: Mo 10-12 Uhr, Raum: S6 – GW II (14-tägig) mit Block in Wallenfels 20./21.01.2021
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2021
Inhalt: In diesem Seminar bereiten MA Studierende der Studiengänge Kultur- und Sozialanthropologie und Kultur

und Gesellschaft in Afrika ein eigenes Forschungsprojekt methodisch vor. Neben der Diskussion von Ethnographien und Texten über ethnographische Methodologie, erwarten wir von den Studierenden, dass sie verschiedene Methoden selbst entwickeln und ausprobieren (im Seminarraum und auch außerhalb), wie z.B. teilnehmende Beobachtung, Interviews usw. - und diese gemeinsam besprechen. Auch die Auswertung und Analyse von selbst erhobenen Daten wird in diesem Seminar gemeinsam geübt. Wir besprechen Fragen zu Vorgehensweisen, Begrenzungen von Methoden und vor allem auch zur Ethik ethnographischer Forschung, ebenso wie den Umgang mit den aktuellen Einschränkungen durch die Corona Pandemie.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme, Projektbericht

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuS K3, MA KuGeA G1

Titel der Veranstaltung: **00959 Nachbereitung der Lehrforschung (alte MA Kohorte)**

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends

Zeit und Ort: Di 12-14 Uhr, Raum: S 65 RW I (hybrid)

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021

Inhalt: Das Seminar begleitet die Auswertung und Verschriftlichung der durchgeführten bzw. noch stattfindenden MA Forschungen. Dies geschieht in Gruppen- und Einzelsitzungen sowie durch Lektüre und praktische (Schreib-) Übungen.

Prüfungsleistung: Forschungsbericht

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuS K3, MA KuGeA G1

Titel der Veranstaltung: **00598 Nachbereitung der Lehrforschung (Blockveranstaltung) (alte MA Kohorte)**

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends

Zeit und Ort: 01.-03.04.2022 in Wallenfels

Inhalt: Das Blockseminar wird die Forschung mit einer jeweils 20-30 minütigen Präsentation aller Teilnehmer*innen abschließen. Mit dem Abschluss des schriftlichen und mündlichen Forschungsberichts wird hier auch dessen Übergang in die Masterarbeit diskutiert.

Prüfungsleistung: 20-30 minütige Präsentation und Diskussion der Forschungsarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00988 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Afrofeminismus**

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends / Dr. Christine Vogt-William

Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr, Raum: S 6 GW II

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021

Inhalt: Based on the joint reading of the book by Sylvia Tamale (2020) "Decolonization and Afro-Feminism" and selected other texts, we will discuss theoretical positions of African feminists in this seminar. The aim of the seminar is to recognize feminisms in their diversity, to find own positions and to relate them to our understandings and experiences. At the same time, we will discuss the importance of Afrofeminist approaches for anthropological research on a methodological and theoretical level. Selected chapters of the book will be accompanied by further readings. All participants prepare one page reflections ("synopses") for the individual sessions.
Das Seminar findet in englischer und deutscher Sprache statt.

Empfohlene Fachliteratur: Tamale, Sylvia (2020). Decolonization and Afro-Feminism. Ottawa: Dajara Press.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Veranstaltungsart: Kolloquium 2st;
Titel der Veranstaltung: **00294 Colloquium (Lifeworlds in Crisis)**
Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends
Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr, Raum: online
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021
Inhalt: In this colloquium we discuss relevant texts and participants' ongoing research projects. By invitation only.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno, BA KuGeA, BA KuG Ethno
Titel der Veranstaltung: **00132 Seminar für Examenskandidat*innen**
Dozent/in: Dr. Tabea Häberlein
Zeit und Ort: Do 12-14 Uhr, Raum: S 94 GW I
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021
Inhalt: Diese Veranstaltung unterstützt Bachelorstudierende bei der Vorbereitung oder Verfassung ihrer BA-Arbeit. Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden gibt das Seminar Unterstützung bei der Wahl des Themas, bei inhaltlichen und methodischen Fragen sowie bei der Organisation und Durchführung der Arbeit. Auf Wunsch bilden wir Schreibgruppen, die sich außerhalb des Seminars gegenseitig in ihrer Arbeit an der BA-Arbeit (oder deren Vorbereitung) unterstützen.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno B2, BA KuG Ethno B2, BA KuGeA A5
Titel der Veranstaltung: **54005 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen: Wirtschaftsanthropologie**
Dozent/in: Dr. Tabea Häberlein
Zeit und Ort: Di 10-12 Uhr, Raum: H 27 GW II

Veranstaltungsbeginn:	26.10.2021
Inhalt:	Die ökonomische Anthropologie betrachtet wirtschaftliche Prozesse wie Produktion, Zirkulation und Konsumption von Gütern und Dienstleistungen als soziale und kulturelle Phänomene. Dies gilt auf lokaler Ebene genauso wie für globale Marktzusammenhänge. Das Seminar führt in die Grundbegriffe, Konzepte und Debatten der ökonomischen Anthropologie ein. In dem Seminar lernen wir die Vielfalt an wirtschaftlichen Praktiken kennen und nehmen sowohl Formen der Nutzung der natürlichen Ressourcen als auch die verschiedenen Formen der Verteilung sowie des Konsums in den Blick.
Empfohlene Fachliteratur:	Hann, Chris & Keith Hart 2011, Economic Anthropology. History, Ethnography, Critique, Cambridge: Polity Press.
Prüfungsleistung:	Teilnahme, Referat (3 LP) und Klausur (5 LP)

Veranstaltungsart:	Vorlesung 2st; BA KuGeA B2-I, BA/KF Soz C, IWE E1b
Titel der Veranstaltung:	56201 Einführung in die Globale politische Soziologie mit Schwerpunkt Globaler Süden
Dozent/in:	Prof. Dr. Jana Hönke
Zeit und Ort:	Mi 14-16 Uhr; Raum: Audimax
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2021
Inhalt:	Diese Vorlesung führt in zentrale Fragen der globalen politischen Soziologie ein, mit Schwerpunkt auf dem Globalen Süden. Sie beginnt mit einer kritischen Beschäftigung mit dem Begriff und Theorien von Entwicklung, die die soziologische Beschäftigung mit dem Globalen Süden lange dominiert haben. Soziologie schien begrenzt auf eine kleine Anzahl von Industrieländern. Globale Politische Soziologie steht dagegen für einen neuen Rahmen, sich mit grenzüberschreitenden sozialen und politischen Prozessen, Strukturen und Akteuren weltweit zu beschäftigen, und dabei die spezifischen gesellschaftlichen und politischen Prozesse und Verflechtungen des Globalen Südens einzubeziehen. Welche Ansätze und Debatten gibt es, und welche Herausforderungen stellen sich? Diese Vorlesung will diese Fragen mit Ihnen einleitend erörtern. Die Vorlesung behandelt wichtige Grundbegriffe (Globaler Süden, Entwicklung, Verflechtung) und konkurrierende Theorien globaler Verflechtungen (Dependenztheorie, Theorien der Weltgesellschaft, Multiple Moderne, Soziologie der Verflechtung), und untersucht ausgewählte grenzüberschreitende soziale Strukturen (u.a. Ungleichheit) und Akteure (u.a. Staaten, NGOs, transnationale Expert*innen und Professionals) mit Relevanz für Politik und Gesellschaft, insbesondere im globalen Süden aber auch global. An der Schnittstelle von Soziologie und Politik wird die Vorlesung dabei auch insbesondere Theorien einführen, die globale Interaktionen zum Ausgangspunkt nehmen und postkoloniale Realitäten sowie Denk- und Erfahrungsräume jenseits der Europäischen oder als westlich Bezeichneten einbeziehen. Insgesamt soll in die globale politische

Soziologie eingeführt und bestehendes Wissen in diesem Feld eingeordnet und kritisch reflektiert werden. Potentiale für ein besseres Verständnis von Gesellschaft und Politik - im globalen ‚Süden‘ als auch ‚Norden‘ – werden erkundet. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Prüfungsleistung: Klausur

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA G1

Titel der Veranstaltung: **56223 Post- and Decolonial Approaches to International Relations, Development and Security**

Dozent/in: Prof. Dr. Jana Hönke

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: S 40 RW II

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021

Inhalt: This seminar is an invitation to think through recent postcolonial and decolonial thought and its

implications for how we understand politics and society. It will do so with a focus on Africa in the world and on issues of development and security. Postcolonial and decolonial literatures do not amount to ‘a’ theory but represent a diverse set of theories and projects. All of them agree on the centrality of colonialism in the making of modernity and our world today. And all of them question dominant forms of knowledge about the world and how it is produced, and hence criticize the eurocentrism in contemporary knowledge, including in Development, African Studies, International Relations and Sociology. Therefore, critical scrutiny of contemporary discourses about ‘the South’ or ‘developing countries’ and practices of transnational governance (e.g. development and security interventions, migration policies) is apt. In the course of this seminar, we will delve into different strands of post- and decolonial thought, research and political practice: Some focus on critically exposing processes of ‘othering’, hierarchical relations and forms of exclusion at play in contemporary global politics. Others deconstruct forms of knowledge that take ‘the West’ as primary subject and source of history and research. Part of this is related to reconstructing by (re)writing how our world has come about, telling (hi)stories from multiple positionalities. A third strand stresses connectivity and entanglement as ontological starting point of how we look at the world, always in the making. Finally, we will explore the growing literature on racism in global politics and society and how the r-word shapes contemporary debates.

The seminar is designed to explore these different strands in the debate, discuss their strengths and weaknesses, and implications for political and academic practice. Questions to be answered in this course are among others: how could post/decolonial research and practice look like? What is the value of deconstruction, and is it enough? How do we know eurocentrism when we see it, and how can it be overcome? What is positionality about – does anyone have a privileged access to truth? (How) Can post/decolonial strategies be

integrated in our own research, engagements and everyday practices?

Prüfungsleistung: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Blockseminar; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4/B5

Titel der Veranstaltung: **54015 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika regional: Contemporary Libya: Perspectives of Anthropology and Political Science**

Dozent/in: Dr. Thomas Hüsken / Dr. Amal El-Obeidi

Zeit und Ort: Block 1: Freitag 14.01.2022 10-16 Uhr
Block 2: Freitag 21.01.2022 10-16 Uhr
Block 3: Freitag 04.02.2022 10-16 Uhr

Vorbereitung: 22.10.2021 10-12 Uhr; Raum: S 6 GW II

Inhalt: Seit der Einführung der Schulpflicht wird es als selbstverständlich angesehen, dass Menschen lesen und schreiben können. Nicht nur die Integration in die Arbeitsmärkte, auch Alltagsorientierungen hängen ganz wesentlich davon ab. Diese Vorstellung einer allgemeinen Literalität setzt zugleich globale Standards, die Illiteralität produzieren. Da diese mit fehlender Entwicklung gleichgesetzt wird, entstehen so neue Bruchlinien der Exklusion.

Hier setzt unser Seminar an. Wir diskutieren, wie Menschen, Institutionen und Staaten Schrift-Sprache für sich nutzen, sowie, welche Funktionen Schriftsprachen zugeschrieben werden. Wir setzen uns damit auseinander, wie Literalität und Alphabetisierung für politische Ziele instrumentalisiert werden.

Wird Literalität als Soziale Praxis begriffen, so lässt sich eine enorme Bandbreite im Nutzen und Umgang mit Schriftlichkeit identifizieren. Welche Bedeutungen von unterschiedlichen Akteuren über Literalität und Illiteralität von welchen Akteuren wie konstruiert werden, welche Praxen das Phänomen ausdifferenzieren, werden wir anhand ethnographischer Texte eruieren. Wir gehen der Frage nach, ob und inwieweit sich eindeutige Trennlinien zwischen Literalität und Illiteralität ziehen lassen und untersuchen welche theoretischen Konzepte wie Vorstellungen und Ansprüche an Schriftlichkeit geprägt haben und prägen. Neben der Diskussion anthropologischer Texte machen wir Ausflüge in Nachbarwissenschaften.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme & Referat (3 LP) und ggf. Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA KuGeA A3, BA Ethno C, BA KuG Ethno C

Titel der Veranstaltung: **00383 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika regional: Die infrastrukturelle Wende**

Dozent/in: Eileen Jahn, M.A.

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: online

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021

Inhalt: Dieses Seminar befasst sich mit Infrastrukturen, die Zugang zu Ressourcen, Mobilität und Verbindung über Zeit und Raum hinweg ermöglichen. Infrastrukturen sind Teil breiterer ideologischer Projekte und damit zentral für die Organisation und Ausübung von (staatlicher) Macht. Einerseits sind sie Mittel, durch die ökonomisch benachteiligte Regionen wachsen und sich entwickeln sollen, andererseits schaffen sie oft neue Formen der Ausbeutung, führen zu Zwangsvertreibungen von Menschen und tragen zu Umweltschäden bei. In diesem Kurs erkunden wir anhand ausgewählter Texte (vorwiegend in englischer Sprache) materielle Infrastrukturen in ihren sozio-techno-politischen Dimensionen und werfen einen speziellen Blick auf unfertige und verfallende Strukturen. Abhängig von den Anmeldungen wird das Seminar in englischer oder deutscher Sprache stattfinden.

This seminar focuses on infrastructures that provide access to resources, mobility, and connectivity across time and space. Infrastructures are part of broader ideological projects and thus central to the organization and exercise of (state) power. On the one hand, they are means through which economically disadvantaged regions are supposed to grow and develop; on the other hand, they often create new forms of exploitation, lead to forced displacement of people, and contribute to environmental damage. In this course, we explore material infrastructures in their socio-techno-political dimensions through selected texts (mainly in English) and take a special look at unfinished and decaying structures. Depending on enrolment, the seminar will be held in English or German language.

Prüfungsleistung: aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Hausarbeit (5LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno D, BA KuG Ethno D

Titel der Veranstaltung: **54020 Neuere Strömungen in der Ethnologie: Anthropology against the grain**

Dozent/in: Eileen Jahn, M.A.

Zeit und Ort: Do 14-16 Uhr; Raum: S 102 FAN B

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021

Inhalt: Der Lehrplan dieses Seminars orientiert sich an der Collective Countersyllabus (Amri & Oloukoï 2020). Es wird davon ausgegangen, dass es einen anthropologischen Kanon gibt, der aktiv produziert und reproduziert wird, und dass dieser Kanon Ausdruck eines politischen Projekts ist: Er sagt etwas über den Zustand der Disziplin aus, über ihre Leerstellen und ihr Schweigen. Das zentrale Ziel des Kurses ist es, die Geschichte und Epistemologie der Anthropologie durch diesen impliziten Kanon und seine politischen Auswirkungen zu befragen. Anstatt uns von ihm zu entfernen, hinterfragen wir ihn zusammen kritisch. Es geht also nicht darum, den Kanon durch einen anderen zu ersetzen, sondern den eigentlichen Akt der Konstitution

eines Kanons zu kritisieren. Zudem wurde versucht chronologische Lektüren zu unterbrechen, die allzu oft eine Linearität des Wissens konstruieren und naturalisieren. Ein Teil der Seminarliteratur ist vorausgewählt, wobei ausdrücklich erwünscht ist, dass Studierende eigene Lektürevorschläge als Diskussionsgrundlage einbringen.

The curriculum of this seminar is inspired by the Collective Countersyllabus (Amri & Oloukoï 2020). It is assumed that there is an anthropological canon that is actively produced and reproduced, and that this canon is an expression of a political project: it says something about the state of the discipline, its erasures and its silences. The central goal of the course is to interrogate the history and epistemology of anthropology through this implicit canon and its political implications. Rather than moving away from it, we critically interrogate it together. Thus, the aim is not to replace the canon with another, but to critique the very act of constituting a canon. Moreover, it sought to disrupt chronological readings that too often construct and naturalize a linearity of knowledge. Some of the seminar literature is pre-selected, although students are explicitly encouraged to contribute their own reading suggestions as a basis for discussion.

Empfohlene Fachliteratur: Blackman, Lisa 2008. The Body: The Key Concepts. Oxford, New York: Berg.

Prüfungsleistung: aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Hausarbeit (5LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA B6, BA KuG SKA B6, BA KuGeA A2, BA Ethno B7, BA KuG ETHNO B7

Titel der Veranstaltung: **54010 Einführung in die Entwicklungsethnologie / Anthropologie der Entwicklung**

Dozent/in: Dr. Melina Kalfelis

Zeit und Ort: Di 12-14 Uhr; Raum: H 6 GEO I

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021

Inhalt: Dieses Seminar bietet eine Einführung zum Themenbereich „Entwicklung“ aus ethnologischen Perspektiven. Wir werden uns mit „Entwicklung“ als Konzept, Diskurs und Praktik kritisch auseinandersetzen. Anhand von Ethnographien und sozial- und kulturanthropologischen Theorien werfen wir einen Blick auf lokale Praktiken und Auswirkungen von Entwicklungspolitik und deren globale Vernetzung. In diesem Zusammenhang sollen Debatten zu thematischen Feldern wie (Post-)Wachstum, Landwirtschaft, Humanitarismus, Gender, Nachhaltigkeit, und Migration in den Fokus gestellt werden.

Prüfungsleistung: aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Seminartagebuch (HA) (5LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA KuGeA A4; BA Ethno C, BA KuG Ethno C

Titel der Veranstaltung: **54013 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika**

thematisch: Gewalt und Konflikt

Dozent/in:	Dr. Melina Kalfelis
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr; Raum: S 6 GW II
Veranstaltungsbeginn:	19.10.2021
Inhalt:	Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen und empirischen Perspektiven auf Gewalt und Konflikt. Dabei hinterfragen wir zunächst die beiden Kernbegriffe und gehen der Frage nach, inwiefern sie zu einem besseren Verständnis von politischen und sozialen Phänomenen beitragen. Welche unterschiedlichen Formen von Gewalt gibt es? Inwiefern prägen sie die Erfahrungswelt von Menschen und bestimmen ihr Handeln? Welche zentralen Konfliktodynamiken sind für unser gegenwärtiges Zusammenleben von Bedeutung und wie kann die Sozial- und Kulturanthropologie zu ihrem besseren Verständnis beitragen? Einen besonderen Fokus legt das Seminar auf (post)koloniale Konfliktkonstellationen und die Frage, wie diese jenseits eurozentrischer Kategorien und Denkansätze untersucht werden können. Welche ethischen und praktischen Herausforderungen stellen sich bei der ethnografischen Untersuchung von Konflikt? Und wie können wir diese theoretisch fassen, ohne intersektionale Perspektiven zu vernachlässigen? Das Seminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, hochaktuelle Kontroversen zu diskutieren und sich kritisch mit der diskursiven sowie visuellen Darstellung von Konflikt- und Gewaltphänomenen auseinanderzusetzen.
Prüfungsleistung:	aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Hausarbeit (5LP)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno H, BA KuGeA B2/B4, BA KuG Soziologie B5, IWE SERG
Titel der Veranstaltung:	56204 Intervention and Statebuilding: UN-Missionen für Internationale Sicherheit und Frieden
Dozent/in:	Dr. Maria Ketzmerick
Zeit und Ort:	Mi 10-12 Uhr; Raum: S 80 NW II
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2021
Inhalt:	Humanitäre Interventionen und Statebuilding werden als Mittel gesehen, Staaten zu stabilisieren, die vermeintlich durch nicht-staatliche Akteur*innen, wirtschaftliche und andere Problemlagen sowie schlechte Regierungsführung als in ihrem Bestand bedroht werden und somit die regionale wie internationale Sicherheitslage gefährden. Innerhalb dieser Missionen, die häufig militärisch begleitet werden, versuchen internationale wie regionale Akteur*innen, staatliche Strukturen zu etablieren und gesellschaftlich zu verankern. Dabei ist auffällig, dass vor allem sog. westliche Staaten in Staaten des globalen Südens, vornehmlich Afrika, intervenieren. Diese Missionen, wie bspw. in Burundi, Südsudan oder Sierra Leone, wurden von akademischen Debatten begleitet, die in diesem Seminar entschlüsselt werden sollen. Auf der Basis von wissenschaftlicher Literatur sowie Fallstudien sollen

verschiedene Ansätze von Interventionen, deren Kritik, Problemlagen und Dilemmata sowie die Beziehung zwischen internationalen, transregionalen und lokalen Akteur*innen analysiert und diskutiert werden. Dabei werden Konzepte wie "Responsibility to Protect", humanitäre Intervention, illiberales Statebuilding sowie divergierende Verständnisse von Staatlichkeit, Frieden und Sicherheit thematisiert und aus Perspektive einzelner Missionen reflektiert. Dabei sind folgende Fragen leitend: Anhand welcher Konzepte und Praktiken lassen sich Interventionen analysieren und welche Vorstellungen über die internationale Ordnung drücken sich darüber aus? Auf welche Strategien greifen internationale und regionale Akteure bei ihren Bemühungen um Frieden und Sicherheit zurück und welcher Legitimitätskonstruktion dienen diese jeweils? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Fallstudien auf und wie lassen sich diese untersuchen? Diese Fragen sollen im Seminar mit einem Fokus auf post-/dekoloniale Perspektiven und Arbeiten der Internationalen Politischen Soziologie (IPS) diskutiert werden und darüber ein Verständnis über die Struktur des internationalen Systems erarbeitet werden.

Prüfungsleistung:

Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; MA KuGeA B4, G1

Titel der Veranstaltung:

00415 The Development and Security Nexus in Africa

Dozent/in:

Dr. Maria Ketzmerick

Zeit und Ort:

Do 12-14 Uhr; Raum: H 26 GW I

Veranstaltungsbeginn:

21.10.2021

Inhalt:

Despite criticism, development and security have become a powerful link and key concept for foreign policies. Thus, at least according to policy actors, development is not possible without security and security not without development. In historical terms, processes of change in the reciprocal relationship can be observed, which refer in different ways to the conflict structure of the global system: The strong connection between development and security is often emphasized, since security problems (such as terrorism, border violence, or domestic violence) are supposedly promoted by state fragility in the global South and are thus supposed to endanger foremost the security of the Global North. Critical perspectives emphasize the importance of the historical perspective in which the relationship between security and development needs to be studied in order to achieve a deeper understanding of the logic of today's interventions and development policies. The seminar engages with both concepts and their interrelationship, and takes up current debates to explore the ambivalence, similarities, and differences between contemporary development and security policies. Accordingly, the seminar consists of three parts: First, the conceptual foundations and concepts are elaborated (What is development? What is security? What is the connection as a political rationale in the form of the development-security-nexus?) In a second

part, the historical genesis, the current debate as well as critical perspectives will be discussed. In this context, postcolonial & de-colonial thinkers (such as Fanon, Escobar, Sarr) will also have their say in order to explore their understanding of human rights and justice as well as their utopias. In the third part of the seminar, the insights will be applied to case studies and policy areas and elaborated in student projects. The seminar relies on active participation in group work and discussions, but also on independent work in dealing with the reference reading and preparing one's own case studies.

Prüfungsleistung: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B3, B4, I
Titel der Veranstaltung: **56330 Wirtschaftliche und monetäre Souveränität im Globalen Süden: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**

Dozent/in: Dr. Kai Koddenbrock

Zeit und Ort: Mi 18-20 Uhr; Raum: H 27 GW II

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021

Inhalt: The question of what holds "Southern" countries back has preoccupied generations of scholars and activists both in the Global North and South. During the first 20 years of African independence and the growth of UN membership, the South proposed a New International Economic Order. The idea and connected collective action were buried in the debt crisis and structural adjustment of the 1980s. Today, the rise of China reopens this quest for ways to escape from the low income and raw commodities exporting role of much of the Global South. Rooted in debates in International Political Economy and the structural power of finance, we will approach the question of self-determination and sovereignty with a view to the finance-trade-production nexus. What role do money and finance play for government policy – a core topic of debates around Modern Monetary Theory. How have production and trade structures come about and have they been transformed since independence.

After reading the most famous work 'The deficit myth' from the MMT proponent Stephanie Kelton, which is tailored to the USA, we discuss key works on the longue durée of finance and production in the Global South. Equipped with this knowledge you will form 4 teams and prepare a research poster on the case studies Senegal, Ivory Coast, Ghana and Nigeria. If your exam requires a term paper, you will expand and this poster in your individual research paper. I am looking forward to meeting you 'in presence'!

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA B2/B4

Titel der Veranstaltung: **56202 Jugend, Politik und Generationen**

Dozent/in: Dr. Joschka Philipps

Zeit und Ort: 1. Block: Sa/So 30./31.10.2021 9-19 Uhr; Raum:

Iwalewahaus

2. Block: Sa/So 20./21.11.2021 9-19 Uhr; Raum:
Iwalewahaus

Veranstaltungsbeginn:

Mo 18.10.2021 18-20 Uhr; Raum: Online per Zoom

Inhalt:

[Seminar will be taught in English, for English translation of this course description, please use www.DeepL.com. Thank you.]

Sozialer und politischer Wandel wird unter anderem dadurch ermöglicht, dass jede Generation einen neuartigen Zugang zur Welt hat (Mannheim 1970 [1928]). Über ihre Brüche mit alten Kulturbeständen und ihre Experimente mit Neuem wird die junge Generation—die Jugend—so zu einer besonderen sozialen Kategorie und zur Projektionsfläche gesellschaftlicher Hoffnungen und Ängste (Comaroff & Comaroff 2005). Dies zeigt sich auch aktuell in Protestbewegungen zur Klimapolitik (Fridays for Future), zu Rassismus und Polizeigewalt (Black Lives Matter & EndSARS), sowie im Rahmen des sogenannten Arabischen Frühlings und anderen politischen Protesten, in denen vor allem Mitglieder der jungen Generation gegen den Status Quo aufbegehrt haben. Die Beziehungen zwischen Jugend, Politik und Generationen ergeben somit eine komplexe Schnittstelle, die nicht zuletzt im heutigen Kontext multipler Krisen und Umbrüche relevant erscheint.

In diesem Seminar soll es darum gehen, Jugend, Politik und Generationen in einen Zusammenhang zu setzen und sie in unterschiedlichen Kontexten zu beleuchten. Ziel ist es, sowohl transnational als auch vergleichend jeden der drei Begriffe zu erörtern. Wie lassen sich Generationen global denken, statt gebunden an einen Nationalstaat und seine jeweilige Gesellschaft? Bedeutet „Jugend“ mehr oder weniger dasselbe in verschiedenen Kontexten? Wie hängen aktuelle Debatten zu Rassismus und Klimawandel mit Generationenkonflikten zusammen? Wie werden zukünftige Generationen womöglich auf unsere heutige „Normalität“ blicken? Hätte Barack Obama Präsident der USA werden können, wenn es Hip Hop (als ehemalige Jugendkultur) nicht gegeben hätte?

Um solche Fragen zu ergründen, setzt sich dieses Seminar mit deutsch- und englischsprachiger Literatur zu Jugend und Generationen auseinander. Beginnend mit dem klassischen Text Karl Mannheims zum „Problem der Generationen“ (1928) werden die Studierenden eingeführt in neuere Strömungen der „Youth Studies“ und in die Debatte zur politischen Rolle der Jugend in Afrika. Neben der gemeinsamen Literaturanalyse werden auch Filme und Musikvideos als Medien analysiert und sollen ermöglichen, das Thema selbstreflektiert zu erörtern.

Das Seminar soll für BA-Studierende als Einstieg in englischsprachige wissenschaftliche Debatten dienen und wird größtenteils auf Englisch unterrichtet. Zu allen Texten gibt es Übersetzungen und im Seminar jederzeit die Möglichkeit, Fragen auf Deutsch zu stellen. Deutschsprachige Studierende, die sich im Englischen (noch) nicht wohlfühlen, sind also herzlich eingeladen, den

Kurs zu belegen. Außerdem wird das Seminar als Blockseminar veranstaltet. Während des Semesters werden zwei Wochenenden (Samstag und Sonntag) belegt. Die genauen Daten werden in Kürze bekannt gegeben. Je nach Möglichkeit wird der Seminarort nicht auf dem Universitäts-Campus, sondern in der näheren Umgebung Bayreuths sein, ggf. mit dortiger Übernachtung (fakultativ).

Empfohlene Fachliteratur:

Aidi, Hisham. 2014. *Rebel Music: Race, Empire, and the New Muslim Youth Culture*. New York: Pantheon.

Batan et al. 2020. "Global South Youth Studies, Its Forms and Differences among the South, and between the North and South." in *The Oxford Handbook of Global South Youth Studies*, edited by S. Swartz, A. Cooper, C. M. Batan, and L. K. Causa. Oxford: Oxford University Press.

Bourdieu, Pierre. 1993. « Jugend ist nur ein Wort », in ebd. : *Soziologische Fragen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, pp. 136-146.

Diouf, Mamadou. 2003. "Engaging Postcolonial Cultures: African Youth and Public Space." *African Studies Review* 46(2):1–12.

Mannheim, Karl. 1928. « Das Problem der Generationen », *Kölner Vierteljahrshefte für Soziologie* 7 (1928), S. 157-185, 309-330.

Philipps, Joschka. 2018. "A Global Generation? Youth Studies in a Postcolonial World." *Societies* 8(1):1–14.

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA Ethno C, BA KuG Ethno C

Titel der Veranstaltung:

00462 Forschungsfelder der Ethnologie: Anthropology in Action

Dozent/in:

Dr. Koreen Reece

Zeit und Ort:

Mo 16-18 Uhr, Raum: S 122 GW I

Veranstaltungsbeginn:

25.10.2021

Inhalt:

Since its inception, anthropology has grappled with the ethical imperative of getting involved in the social issues we study – and the political risks, pitfalls, and unpredictable consequences of doing so. From debates on race and eugenics through advising on military interventions (in multiple wars), from serving to resisting colonial projects or apartheid governments, from providing marketing insights to corporations and behavioural insights to pandemic responses, socially-engaged anthropology has had a chequered past. Academic anthropology is not insulated from these risks, either; it, too, has social effects, as much as 'applied', 'activist', or 'action' research does. What, then, should the role of the anthropologist be in confronting contemporary crises? By the end of this course, students will have a critical grasp of anthropology's fraught history of socio-political engagement, and will be able to describe and assess possible ways and means for the discipline to engage major topics of current social concern.

Empfohlene Fachliteratur:	Scheper-Hughes, Nancy. 1995. ‚The Primacy of the Ethical: Propositions for a Militant Anthropology.‘ Cultural Anthropology 36(3): 409-440. (*including responses)
Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA KuGeA A3, BA Ethno C, BA KuG Ethno C
Titel der Veranstaltung:	54029 Key Debates in Anthropology from Southern Africa
Dozent/in:	Dr. Koreen Reece
Zeit und Ort:	Do 14-16 Uhr, Raum: S 8 GW II
Veranstaltungsbeginn:	21.10.2021, Raum: online
Inhalt:	From ritual to kinship, from ethnicity to AIDS, from social inequality to witchcraft, from the impact of colonialism to apartheid and postcolonial social change, some of the most discipline-defining contributions to anthropological debate have emerged from southern Africa. So, too, have many of the characteristic research methods, ethical conundrums, and contentious political legacies of the discipline been worked out in the region, continuing to shape it today. By the end of this course, students will be able to describe and critically assess central themes in the anthropology of southern Africa, their influence on major debates in anthropology, and potential future directions of anthropological research in the region.
Empfohlene Fachliteratur:	Werbner, R. (2020) Introduction. Anthropology after Gluckman: The Manchester School, Colonial and Postcolonial Transformations. Manchester University Press.
Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA SKA B2, BA KuG SKA B2, BA KuGeA A5, BA Ethno B4, BA KuG Ethno B4
Titel der Veranstaltung:	54007 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen: Anthropology of Kinship
Dozent/in:	Dr. Koreen Reece
Zeit und Ort:	Mi 10-12 Uhr, Raum: S 78 NW II
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2021 16-18 Uhr, Raum: online
Inhalt:	For decades, the study of kinship stood at the heart of anthropology. The extensive classification of family types, kinship terms, modes of descent and alliance, were central to understanding the workings of the ‘small-scale’, ‘stateless’ societies with which anthropology was preoccupied. When prominent theorists questioned whether anthropologists weren’t simply applying their own assumptions about what counts as family, kinship studies underwent a crisis – and in response, a new subdiscipline that speaks to the lived experience of families in all societies emerged. Now, kinship is more than the genealogy charts of the discipline’s past: it

offers critical perspectives and unexpected insights on the full range of contemporary social issues, from LGBTQI+ rights to climate change, global public health to migration. By the end of this course, students will be critically conversant with the history of kinship studies and its role in shaping the discipline of anthropology – and will be able to describe and assess the relevance of kinship to a wide range of contemporary anthropological debates.

- Empfohlene Fachliteratur:** Carsten, J. (2003) Introduction. In *After Kinship*. Cambridge University Press.
- McKinnon, S. and F. Cannell. (2013) Introduction. In *Vital Relations: The Persistent Life of Kinship*. SAR Press.
- Prüfungsleistung:** Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)
-

- Veranstaltungsart:** Vorlesung 2st; BA KuGeA C
- Titel der Veranstaltung:** **57201 Einführung in die empirische Sozialforschung**
- Dozent/in:** Prof. Dr. Larissa Schindler
- Zeit und Ort:** Do 10-12 Uhr; Raum: online
- Veranstaltungsbeginn:** 21.10.2021

Inhalt: Die Vorlesung widmet sich zunächst der Geschichte des empirischen Forschens sowie ihren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Anschließend werden Prinzipien des quantitativen und des qualitativen Forschens dargestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Darauf aufbauend werden grundlegende Verfahren empirischen Forschens vorgestellt und mit Bezug auf exemplarische Studien im Detail diskutiert:

Standardisierte Befragungen; Explorative Interviews; Gesprächsanalyse; Videoanalyse; Dokumenten- und Inhaltsanalyse; Teilnehmende Beobachtung

- Empfohlene Fachliteratur:** Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hg.), 2006: *Qualitative Methoden der Medienforschung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Flick, Uwe, 2008: *Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung*. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt

Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan/Ebert,Thomas/Schehl, Julia. 2013. *Statistik: eine verständliche Einführung*. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Kalthoff, Herbert, 2010: *Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation*. In: *sozialersinn* 11(2), S. 353-365.

Kalthoff, Herbert/Lindemann, Gesa/Hirschauer, Stefan (Hg.), 2008: *Theoretische Empirie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg, 2016: *Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung*. Konstanz: UTB.

- Prüfungsleistung:** Klausur

Veranstaltungsart: Vorlesung 2st; BA KuGeA C
Titel der Veranstaltung: **57202 Einführung in die empirische Sozialforschung (Tutorium)**
Dozent/in: Prof. Dr. Larissa Schindler, Cecilia Weber
Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: S 76 NW II
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021
Inhalt: Begleitendes Tutorium zur Vorlesung "Einführung in die Empirische Sozialforschung". Die Belegung des Tutoriums wird dringend empfohlen.

Veranstaltungsart: Seminar 2st;
Titel der Veranstaltung: **56100 Einführung in die Soziologie**
Dozent/in: Prof. Dr. Bernd Schnettler
Zeit und Ort: Mo 14-16 Uhr; Raum: H 13 NW I
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021
Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA A3, BA KuG SKA A3, BA KuGeA D2
Titel der Veranstaltung: **54030 Handwerkszeug der Ethnologie / Handwerkszeug der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften: Wissenschaftliches Schreiben**
Dozent/in: Dr. Nasima Selim
Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr; Raum: S 25 GEO II
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021
Inhalt: Das Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Wir erlernen Grundregeln und Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens: Wie funktioniert Literaturrecherche und das Auffinden von Information? Wie interpretiere und bewerte ich schriftliche Quellen? Was bedeutet es, wissenschaftlich zu schreiben?

Das Gliedern von Hausarbeiten, das Zitieren und Belegen von Aussagen im Text, das Erstellen von Literaturverzeichnissen und die Verwendung von wissenschaftlicher Sprache werden erlernt und geübt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit grundlegenden Prinzipien wissenschaftlicher Erkenntnis und Forschung.

Die Veranstaltung richtet sich wesentlich an Studienanfänger*innen und sollte im ersten Semester besucht werden.

Prüfungsleistung: Kurzreferat und kleinere schriftliche Übungen

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno F2, BA KuG Ethno G1, BA KuGeA C3

Titel der Veranstaltung: **54032 Ethnologische Feldforschung: Theorie**

Dozent/in: Dr. Nasima Selim

Zeit und Ort: Do 12-14 Uhr, Raum: S 62 RW I

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021

Inhalt: Der Begriff „Feldforschung“ als zentrale Methode kennzeichnet in besonderer Weise das Fach Ethnologie bzw. Sozial- und Kulturanthropologie. Im Seminar widmen wir uns zunächst den theoretischen Aspekten der Feldforschung: Wie hat sie sich entwickelt, auf welchen erkenntnistheoretischen Hintergründen basiert sie und welche Methoden hat sie hervorgebracht? Ziel des Seminars ist durch Lektüre und Diskussion methodentheoretischer Texte sowie anhand einiger Übungsaufgaben zu verstehen, was ethnologische Feldforschung kann und wo sie hinwill.
N.B. Im Sommersemester 2022 folgt das praxisorientierte Seminar "Ethnologische Feldforschung: Praxis".

Prüfungsleistung: Klausur

Veranstaltungsart: Vorlesung 2st; BA SKA A1, BA KuG SKA A1, BA KuGeA A1

Titel der Veranstaltung: **54000 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie (Vorlesung)**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Di 10-12 Uhr; Raum: H6 GEO I

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über das akademische Fach Sozial- und Kulturanthropologie. Durch die Auseinandersetzung mit den wichtigsten Begriffen, Methoden und Positionierungen, die entlang zentraler Themenfelder und Teilbereiche der SKA vermittelt werden, erhalten Studierende Einblick in die Grundlagen und näheren Bestimmungen des Faches. Darüber hinaus zeigt die Vorlesung, welchen Beitrag die Sozial- und Kulturanthropologie zu aktuellen gesellschaftspolitischen Problemstellungen und Debatten leisten kann.

Prüfungsleistung: Klausur am Ende des Semesters

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA A1, BA KuG SKA A1, BA KuGeA A1

Titel der Veranstaltung: **54001 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie (Seminar)**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Mi 12-14 Uhr; Raum: S 6 GW II

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021

Inhalt: Das Seminar ergänzt und vertieft die Vorlesung „Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie“ durch die Lektüre

und Analyse von Schlüsseltexten.

Empfohlene Fachliteratur: Emerson, Robert M., Rachel I. Fretz and Linda L. Shaw 2011. Writing Ethnographic Fieldnotes. Second Edition. Chicago and London: The University of Chicago Press. Darin: S. 18-20: Reflections: Writing Fieldnotes and Ethnographic Practice

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme

Veranstaltungsart: Tutorium 2st; BA SKA A1, BA KuG SKA A1, BA KuGeA A1
Titel der Veranstaltung: **54002 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie (Tutorium)**
Dozent/in: Melina Götze
Zeit und Ort: Mo 18-20 Uhr; Raum: H 27 GW II
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2021
Inhalt: Begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" und zur Klausurvorbereitung

Veranstaltungsart: Kolloquium 2st; teilweise als Blockseminar
Titel der Veranstaltung: **00634 Anthropology of Global Inequalities**
Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort: Di 16-18 Uhr; Raum: S 138 NW III
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2021; Raum S 104 FAN B
Inhalt: In this colloquium we discuss theoretical texts of joint interest as well as work in progress. Participation is by invitation only.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA SKA D, BA KuG SKA D, BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG Ethno C
Titel der Veranstaltung: **54016 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Undoing Race and Racism – Anthropologische Interventionen**
Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr; Raum: S 130 NW III
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021
Inhalt: Rassismus prägt die globale Gesellschaft in vielfältiger Weise: als historisch geformte strukturelle Diskriminierung, als weißes Überlegenheitsdenken, als Gewalt gegen rassifizierte Menschen, als institutionelle Ungleichheit oder auch in Form kolonialer Bilderwelten und Repräsentationen. Rassismus und das Problem „Rasse“/race sind darüber hinaus eng mit Wissensordnungen verknüpft – und dies gilt insbesondere für unser Fach, das sich als Sozial- und Kulturwissenschaft vom Menschen versteht.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher zum einen mit dem historischen und gegenwärtigen Verhältnis von (Sozial- und Kultur) Anthropologie und Rassismus. Zum anderen diskutieren wir spezifische Beiträge zur Rassismus-

forschung und fragen danach, was ein "anthropologisch informierter" und "ethnographisch sensibler" Zugang zu "Rasse"/race und Rassismus im Hier und Jetzt bedeutet und was eine solche Analyse bewirken kann?

Empfohlene Fachliteratur: Back, Les, and John Solomos (eds.). 2000. Theories of Race and Racism. A Reader. Routledge Student Readers. London: Routledge.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit oder drei Essays (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA A2, MA KuS J2

Titel der Veranstaltung: **54041 Kulturtheorie**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr; Raum: S 6 GW II

Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021

Inhalt: Dieses Seminar bietet eine vertiefende Einführung in Kultur- und Gesellschaftstheorien für Master-Studierende. Wir diskutieren zentrale theoretische Ansätze und Debatten, die prägend für die Sozial- und Kulturanthropologie waren und sind (z.B. Strukturalismus; Marxismus; Poststrukturalismus; Postkoloniale Theorie etc.).

Dabei untersuchen wir nicht nur Wissensgenealogien und theoretische Einflüsse, sondern setzen uns darüber hinaus kritisch mit dem wissenschaftlichen Kanon auseinander.

Empfohlene Fachliteratur: Col, Giovanni da, Claudio Sopranzetti, Fred Myers, Anastasia Piliavsky, John L. Jackson, Yarimar Bonilla, Adia Benton, and Paul Stoller. 2017. "Why Do We Read the Classics?" HAU: Journal of Ethnographic Theory 7 (3): 1–38. <https://doi.org/10.14318/hau7.3.002>.

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA B2, MA DevSt A1

Titel der Veranstaltung: **56220 Development Studies between Concepts and Practices: An interdisciplinary Perspective**

Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg

Zeit und Ort: Mo 14-16 Uhr; Raum: H 27 GW II

Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021

Inhalt: The seminar introduces seminal contributions to the development debate in the age of Global Agenda politics that had significant impact on the practitioners' discussions. The selection of topics ranges from poverty trap approaches, via the meaning of institutions and the challenges to measure development to post-development concepts. Fields of research represented by specialists who are also part of interdisciplinary community of development researchers at the University of Bayreuth will be introduced in the second half of the semester. One sessions is reserved for participants seeking to invite a practitioner for a

discussion of topical development issues.

Prüfungsleistung: Written Exam

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA B2/B3/B4, IWE SERG
Titel der Veranstaltung: **00347 Globale Entwicklungsagenden: Hintergründe, Prozesse, Akteure**
Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr; Raum: H 12 NW II
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021
Inhalt:

Im Jahr 2015 sind die Millennium Development Goals (MDGs) ausgelaufen und wurden von den Sustainable Development Goals (SDGs) abgelöst. Diese beiden globalen Agenden bestimmen seit Ende der 1990er Jahre die Debatten der globalen Entwicklungspolitik. Die Agendapolitiken haben eine bedeutende Dynamik in Gang gesetzt und wichtige Fragen zum Gegenstand einer weltweiten Diskussion gemacht. Andererseits setzt die Zielerreichungslogik von MDGs und SDGs eine bestimmte Sichtweise auf global angelegte, politische Steuerungsprozesse voraus, die nicht völlig unumstritten ist. Das Seminar beschäftigt sich mit dem politischen Ansatz, auf dem die Agendapolitiken beruhen, mit ihrem Entstehungsprozess – also Strukturen und Akteuren – sowie den Inhalten dieser Agenden. Es blickt auf die aktuellen SDGs, aber auch auf die Vorgeschichte. Besonderes Augenmerk gilt den unterschiedlichen Interessen, die den Prozess beeinflusst haben und weiter beeinflussen. Der vorherige Besuch der Einführungsvorlesung zur Entwicklungspolitik ist sehr hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Prüfungsleistung: Teilnahme, Referat (3 LP), Referat und Hausarbeit (5 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA G3
Titel der Veranstaltung: **00181 Research Seminar in Comparative African Politics**
Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Zeit und Ort: Di 8-10 Uhr, Raum: S 121 GW I
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021
Inhalt:

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in comparative African politics and development policy are invited to join. It is also the "home" for Masters's students writing their thesis related to development policy.

Empfohlene Fachliteratur: Ahram, Ariel/Köllner, Patrick/Sil, Rudra, eds. 2018: Comparison across World Regions: Manging Conceptual, Methodological, and Practical Challenges, New York: Oxford University Press.

Peters, Guy B., 2013: Strategies for Comparative Research in Political Science: Theory and Methods, Houndmills, Basingstoke, Hampshire, UK: Macmillan Education.

Prüfungsleistung:

Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)